

Matthäus Paris († 1259) aus der englischen Benediktinerabtei St. Albans in der von diesem zusammengestellten Anthologie der *Versus magistri Henrici*².

Das Gedicht *De Lambekino Theutonico* (R 90) verspottet einen Lambekin, den die Überschrift als Deutschen ausweist, als Träger eines durch seine langen Haare verdeckten Geschwürs, der „Fettlebe“ (*pinguedo*), ohne die er nicht sein könne; es rät ihm bei Strafe des Untergangs, sich gemäß den Vorschriften der salernitanischen Medizin im Winter mit Speck zu mästen und wie ein Schaf – der Name Lambekin bedeutet Lämmchen – scheren zu lassen (*tonderique sine quasi vellus pellis [ovine]*).

Das „Opfer“ dieser Invektive war ein lateinische Verse verstehender Laie – er trug lange Haare, nicht aber die Tonsur der Kleriker –, dem wenigstens die sprichwörtliche Bedeutung des an der Schule von Salerno gelehrt diätetischen *regimen sanitatis* geläufig gewesen sein muß.

Der außerordentlich seltene Name Lambekin führt in den Zusammenhang der englisch-deutschen, speziell welfischen Beziehungen dieser Zeit, in denen die Handels- und Kulturmetropole Köln, die damals größte deutsche Stadt, eine Schlüsselrolle spielte.

Ein Lambekin von Köln³, ansässig im Kölner Kirchspiel Niederich

die Werke des Dichters werden hier nach dem in einigen Punkten verbesserten und ergänzten Verzeichnis von Russell angegeben (R 1–167); Josiah Cox RUSSELL – John Paul HEIRONIMUS, *The Shorter Latin Poems of Master Henry of Avranches Relating to England* (1935); David TOWNSEND – A. G. RIGG, *Medieval Latin Poetic Anthologies V: Matthew Paris' Anthology of Henry of Avranches* (Cambridge, University Library Ms. Dd. 11. 78), *Mediaeval Studies* 49 (1987) S. 352–390; Thomas WARTON, *The History of the English Poetry* (1774, hier zitiert nach Ausgabe von 1824); Eduard WINKELMANN, *Drei Gedichte Heinrichs von Avranches an Kaiser Friedrich II.* [= R 10–12], *Forschungen zur deutschen Geschichte* 18 (1878) S. 482–492; Eduard WINKELMANN, *Vier Gedichte des 13. Jhs.* [R 9, 71, 79, 90–93], *Monatsschrift für die Geschichte Westdeutschlands* 4 (1878) S. 336–344; Eduard WINKELMANN, *Kaiser Otto IV.* (Jbb. der deutschen Geschichte 19/2, 1878).

2) Hs. A = Cambridge, UL, Ms. Dd. XI. 78, fol. 238va; vgl. TOWNSEND – RIGG, *Anthologies* (wie Anm. 1) S. 352 ff. Die Gedichte R 90–93 sind gedruckt bei WINKELMANN, *Vier Gedichte* (wie Anm. 1) S. 336–344, bei RUSSELL – HEIRONIMUS, *The Shorter Latin Poems* (wie Anm. 1) S. 25–29 und bei BINKLEY, *Dissertation* (wie Anm. 1) S. 225–230. Die historisch-kritische Neuedition der hier besprochenen Gedichte R 90–93 und 21 erscheint mit meiner Gesamtausgabe der *Versus Magistri Henrici de Abrincis* in den *Scriptores rer. Germ.* der MGH.

3) Vgl. die insgesamt wegen unterlassener Auswertung der Kölner Quellen lückenhaften Angaben bei RUSSELL – HEIRONIMUS, *The Shorter Latin Poems*